



Örtliche Bauvorschriften

zum Bebauungsplan „Aue, Brühl, Krautgärten – 2. Erweiterung“,
Gemeinde Ubstadt-Weiher, Ortsteil Stettfeld

1. Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 74 (1) 1. LBO)

1.1. Fassadenausbildung

1.1.1 Materialien

Unbeschichtete bzw. ungestrichene Metallfassaden und Dacheindeckungen sind unzulässig.

1.1.2 Farbgestaltung

Zur Ausgestaltung der Fassadenelemente, ausgenommen der Fenster, sind ausschließlich helle, nicht grell leuchtende Farbtöne zu verwenden. Diese sind u. a. die RAL-Farbtöne :

1000 (grün-beige), 1001 (beige), 1002 (sand-gelb), 1013 (perl-weiß), 1014 (elfenbein), 1015 (hell-elfenbein);
7032 (kiesel-grau), 7035 (licht-grau), 7038 (achat-grau), 7044 (seiden-grau), 7047 (tele-grau);
9001 (creme-weiß), 9002 (grau-weiß), 9010 (rein-weiß), 9018 (papyrus-weiß)

Abweichende Farben sind für einzelne Fassadenelemente, Schriftzüge, Firmenlogos u. ä. zugelassen, sofern sie je Gebäudeseite eine Größe von 50 m² nicht überschreiten.

2. Anforderungen an Werbeanlagen (§ 74 (1) 2. LBO)

Werbeanlagen mit Lauf-, Wechsel- oder Blinklicht sind unzulässig.

Es sind keine Werbeanlagen zulässig, welche die maximal zulässige Traufhöhe überschreiten.

Ausnahmen sind zulässig, wenn die Werbeanlage vollständig im Giebelfeld eines Gebäudes angebracht wird.

3. Gestaltung der unbebauten Flächen bebauter Grundstücke (§ 74 (1) 3. LBO)

3.1. Stellplätze

Stellplätze für PKW dürfen ausschließlich mit einem wasserdurchlässigen bzw. bedingt wasserdurchlässigen Belag (z. B. Rasengittersteine, wassergebundene Decke, wasserdurchlässiges Betonsteinpflaster, Betonsteinpflaster mit Drainfuge/Rasenfuge) ausgebildet werden.

3.2. Einfriedigungen

Einfriedigungen dürfen eine Höhe von 2,00 m über Oberkante des geplanten Geländes entlang der Grundstücksgrenzen nicht überschreiten.

Als Einfriedigungen sind nur Heckenpflanzungen aus heimischen Laubgehölzen sowie Metallgitterzäune und Drahtgeflecht auf einer maximal 0,20 m hohen Sockelmauer zulässig.

4. Anlagen zur Ableitung von Niederschlagswasser (§ 74 (3) 2. LBO)

Das von den Dachflächen abfließende Oberflächenwasser ist, in Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde, in den unmittelbar angrenzenden Vorfluter einzuleiten.

Aufgestellt : Sinsheim, 19.11.2013 – GI/Ru

T. Löffler



Tony Löffler, Bürgermeister

STERNEMANN
UND GLUP



FREIE ARCHITEKTEN UND STADTPLANER

ZWINGERGASSE 10 · 74889 SINSHEIM
TEL: 0 72 61 / 94 34 0 · FAX: 0 72 61 / 94 34 34

Architekt

D. Glup